

1. Allgemeine Regeln

1.1. Liga - Klassen

A - Klassen
B - Klassen
C - Klassen

1.2. Spielerqualifikation

1.2.1. Ligaspieler müssen Mitglied des Deutschen Sportautomatenbundes e.V. (DSAB) sein. Anmeldung beim Ligasekretär. Die Liga startet erst, wenn alle Gelder beim Ligasekretär eingegangen sind.

1.2.2. Spieler dürfen nur für Liga spielen, unter der sie beim Ligasekretär für die laufende Saison angemeldet sind. Hierzu müssen sie persönlich auf der Spieleranmeldung unterschreiben. Wenn sich ein Spieler nachweislich in mehr als einer Liga anmeldet, wird er für die Saison gesperrt.

1.2.3. Grundsätzlich darf ein Spieler in der von ihm gespielten Saison zur nächsten Saison nur eine Klasse tiefer spielen. Grundlage ist die von ihm gespielte Spielklasse A,B oder C. Wenn ein Spieler einen Aufstiegsplatz erreicht hat, wird dieser Spieler wie ein Spieler der nächst höheren Klasse eingestuft.

1.2.4. Spieler dürfen nicht in niedrigere Klassen einer anderen Liga wechseln. Auch wenn der Spieler eine Saison nicht spielen, darf der Spieler nicht abgestuft werden. Über Ausnahmeanträge entscheidet der DSAB.

1.2.5. Wechselt der Spieler nach der Saison das Ligalokal, so bleibt der Ligaplatz im Ligalokal. Nur wenn der Ligasekretär die wechselnden Spieler in seiner Spielklasse unterbringen kann, darf dieser Spieler spielen.

1.3. Spieler

1.3.1. Jeder Spieler muss Telefon- Handynummer, e Mail Adresse u.s.w. bei der Ligaleitung benennen, wie er zu erreichen ist.

1.3.2. Die Spieler sind für die Einhaltung der Ligaspielordnung selbst verantwortlich.

1.4. Sporttechnische Voraussetzungen

1.4.1. Gespielt wird ausschließlich an vom DSAB anerkannten und für den Ligabetrieb zugelassenen Sportgeräten.

1.4.2. Gespielt wird ausschließlich nach DBU - Regeln.

1.4.3. Die Spieler dürfen ihre eigenen Queues verwenden. Voraussetzung sind ordnungsgemäße Shafte.

1.4.4. Der Billardtisch muss beim Ligaspiel ausreichend beleuchtet - die Bälle müssen vollständig - Triangel und Kreide muss vorhanden - sein.

1.4.5. Der Charakter des Ligalokals muss zu einem Ligaspiel nicht verändert werden. Lautstärke der Musik, Standort des Sportgerätes usw.

1.5. Termine

1.5.1. Saisonanfang

Die Ligawettbewerbe werden zweimal jährlich durchgeführt, und zwar:

a) Frühjahr:

letztmöglicher Meldetermin:

01. März des Jahres

b) Herbst:

letztmöglicher Meldetermin:

01. September des Jahres

Aus organisatorischen Gründen kann der ligainterne Meldeschluss vom Ligasekretär vorverlegt oder verlängert werden. Erst nach erfolgreicher ordentlicher Anmeldung beim DSAB kann eine Liga mit dem ersten Spieltag gestartet werden.

1.5.2. Spieltermine und Spielverlegungen

a) Der jeweilige Spieltermin aus dem Spielplan ist verbindlich.

b) Abweichungen vom Spielplan sind nur mit beidseitigem Einverständnis der betroffenen Spieler möglich und sind dem Ligasekretär mitzuteilen. Bei Nichteinigung entscheidet der Ligasekretär und setzt einen für beide Spieler verbindlichen Termin fest. Der Spieler, der zum vom Ligasekretär festgesetzten Termin nicht erscheint, hat das Spiel verloren.

c) Eine Spielverlegung muss 24 Stunden vor dem regulären Spielbeginn festgelegt sein. Ist bis zu diesem Termin kein Ersatztermin vorhanden, so gilt der reguläre im Spielplan festgelegte Termin. Spiele sollten grundsätzlich nur vorverlegt werden.

d) Die letzten zwei Spieltage dürfen grundsätzlich nicht nach dem regulären Spieltag gespielt werden. (d.h. die Spiele dürfen nur vorverlegt werden).

2. Spielverlauf

2.1. Vorbereitung

Fünfzehn Minuten vor dem offiziellen Spielbeginn ist das Sportgerät für die Spieler reserviert.

Wenn der Spieler 30 Minuten nach der offiziellen Startzeit nicht angetreten ist, hat sie das Spiel 0:3/0:6/0:60 verloren. Nur höhere Gewalt ermöglicht eine Ausnahme von dieser Regelung. Der Spielberichtsbogen ist vor Spielbeginn auszufüllen. Nur anwesende Spieler dürfen eingetragen werden. Es dürfen nur Spieler mit gültigem Ligaausweis spielen. Die Ligaausweise werden zu Beginn des Spiels von den Spielern kontrolliert.

2.2. Spielbeginn

2.2.1. Das Spiel wird von beiden Spielern bezahlt.

2.2.2. Jeder Spieler, der aufgerufen wird, hat sich unverzüglich am Billard einzufinden. Beide Spieler überprüfen anhand des Spielberichts Bogens, dass die richtigen Namen aufgerufen werden. Wenn ein aufgerufener Sportler nicht am Billard erscheint, wird er von zwei Liga-Spielern oder Lokalpersonal letztmalig aufgerufen. Wenn er dann immer noch nicht am Billard erscheint, ist das Spiel 0:3 verloren. Die Spieler dürfen den Bereich des Billards nicht verlassen, bevor das Spiel beendet ist.

2.3. Spielablauf

2.3.1. Gespielt wird nach der auf dem Spielberichtsbogen angegebenen Reihenfolge. B= Break

2.3.2. Generell wird ohne Schiedsrichter gespielt. Bei Problemen wählen beiden Spieler einen anderen Spieler als Schiedsrichter. Dieser beobachtet das Spiel und entscheidet über zweifelhafte Stöße oder ob ein Spieler ein Foul macht.

2.3.3. Missbrauch des Gerätes oder unsportliches Verhalten kann als Foul geahndet werden. Wird auf Foul erkannt, hat der Gegner unabhängig vom Spielstand das Spiel 3:0 gewonnen.

2.4. Spielabschluss

2.4.1. Nach der letzten Spielpaarung müssen die jeweiligen Spieler den korrekten Eintrag des Spielergebnisses kontrollieren und dieses durch ihre Unterschrift bestätigen. Sollte der Spielberichtsbogen nicht korrekt ausgefüllt sein, hat der Ligasekretär die Möglichkeit, das Spiel nicht zu werten.

2.4.2. Nach Spielende ist das Ergebnis sofort dem Ligasekretär mitzuteilen. Der unterschriebene Spielberichtsbogen im Original wird dann per Post oder persönlich dem Ligasekretär nachgereicht.

2.4.3. Der Spielberichtsbogen muss innerhalb sechs Tagen beim Ligasekretär vorliegen, ansonsten gilt das Spiel für die Heimspieler als verloren.

2.4.4. Sollte es aus ligatechnischen Gründen erforderlich sein, kann der Ligasekretär mit den Spielern einen anderen Zeitraum bestimmen. Sollte es durch Nichtabgabe des Spielberichtsbogen zu einer unsportlichen Verschiebung der Rangliste kommen, besteht die Möglichkeit, mit Rücksprache des DSAB, den Spieler zu sperren, oder den Spieler zu disqualifizieren.

2.4.5. Sollte eine Spieler mehrfach den Spielberichtsbogen nicht pünktlich beim Ligasekretär einsenden, kann dieser in Absprache mit dem DSAB eine gesonderte Entscheidung treffen. (siehe 2.4.4)

2.5. Nichtantritt

2.5.1. Tritt ein Spieler nicht an so hat sie das Spiel verloren. (s. 2.1)

2.5.2. Ein Spieler, der 2 x nicht antritt, wird von der gesamten Liga disqualifiziert. Die bisher erzielten Spielergebnisse werden aus der Rangliste herausgerechnet.

2.5.3. Tritt ein Spieler aus unsportlichen Gründen nicht an, so kann der Spieler sofort disqualifiziert werden und für die nächste Saison gesperrt werden.

2.5.4. Tritt ein Spieler in den letzten drei Spieltagen einer Ligasaison nicht an, werden ihr zusätzlich ein Pluspunkt abgezogen, sowie zusätzlich ein Minuspunkt addiert.

2.5.5. Um einen geordneten Saisonablauf zu garantieren, darf der Ligasekretär vor Saisonbeginn von den Spielern eine angemessene Kautions fordern, die bei ordnungsgemäßem Spielablauf, am Saisonende zurückerstattet wird. Wird ein Spieler disqualifiziert, entfällt der Anspruch auf die von ihm gestellte Kautions.

2.6. Streitfragen

2.6.1. Streitfragen sind mit Hilfe des Ligasekretärs zu klären. Proteste und Einsprüche müssen auf dem Spielberichtsbogen vermerkt sein, sonst ist ein Protest oder Einspruch nicht möglich. Die schriftliche Ausführung des Protestes oder Einspruchs muss binnen 3 Tage an den Ligasekretär gesendet werden (Datum Poststempel zählt).

2.6.2. Proteste und Einsprüche an den Bundessportwart sind schriftlich innerhalb von 8 Tagen nach Entscheid des Ligasekretärs bei der DSAB Geschäftsstelle unter Einzahlung einer Protestgebühr von 12.50 € per Scheck oder auf das Konto des DSAB e.V. Kto. Nr. : 53 000 204, BLZ 560 501 80 bei der Sparkasse Rhein - Nahe zu entrichten.

2.6.3. Entscheidungen des Bundessportwart können innerhalb 8 Tage nach Erhalt, schriftlich beim Schiedsgericht in der DSAB Geschäftsstelle unter Zahlung von 12,50 € angefochten werden. (Bankverbindung siehe 2.6.2) Entscheidungen des Schiedsgerichtes sind endgültig.

3. Ligabildung(Auf- und Abstieg)

3.1. Tabellenplatzierung

Die Platzierung in der Ligatabelle erfolgt nach folgenden Modus:

- a) Punktverhältnis
- b) Spielverhältnis
- c) Scoreverhältnis

In der Regel steigt die erstplatzierte Spieler einer Liga in die nächst höhere Liga auf, die letztplatzierte Spieler in die nächst tiefere Liga ab. Der Auf – und Abstieg wird nach sportlichen Aspekten der jeweiligen Ligaergebnisse durch den Ligasekretär mit Abstimmung des DSAB (Bundessportwart) geregelt. Hierzu können Relegationsspiele angesetzt werden. Eine Liga besteht aus 6 bis 8 Spielern. Besteht eine höhere Klasse in einzelnen Gebieten noch nicht, so verbleiben die betreffenden Spieler in ihrer zur Zeit höchsten Klasse.

3.2. Auffüllen von Spielern

Fällt in einer höheren Klasse ein Spieler aus irgendwelchen Gründen zur nachfolgenden Saison aus, so rücken die nächstplatzierten Spieler der darunter liegenden Klassen nach.

3.3. Ausnahme von der 6 bis 8 Spieler Regel

Fallen zur neuen Saison Spieler aus, oder kommen neue Spieler hinzu, die in der niedrigsten Klasse ein Spielerdefizit bzw. ein Überschuss verursachen, ist wie folgt zu verfahren.

3.3.1. Die oberen Klassen setzen sich immer aus 6 bis 8 Spieler zusammen.

3.3.2. Eine andere Anzahl von Spielern ist nur in der jeweils niedrigsten Klasse zugelassen, hier jedoch gilt:

- a) maximal 8 Spieler in einer Liga.
- b) mindestens 4 Spieler in einer Liga.
- c) mindestens eine Liga mit 6 oder 8 Spielern muss bestehen.

3.3.3. In der DSAB – Liga dürfen nur Spieler ab 16 Jahren teilnehmen, sowie Jugendliche nur in Übereinstimmung mit dem Jugendschutzgesetz in der jeweils aktuellen Fassung in Begleitung eines Erziehungsberechtigten.

4. Saisonende

Am Ende der Saison müssen alle Ligaausweise beim Ligasekretär für die neue Saison geändert werden. Nichtabgabe der Ligaausweise kann zur Sperre führen. Spieler sind nur beim zuständigen VFS Mitglied spielberechtigt. Bei Missbrauch wird der Spieler disqualifiziert. Frühere Regeln sind mit Herausgabe dieser Regel ungültig.

